

# Inhalt

Einleitung . . . . .	7
----------------------	---

## Teil I

Interkultureller Alltag auf dem Rag Fair – vom Umgang mit Unsicherheit . . . . .	47
---	----

1. Lumpen sammeln und jüdisch sein.  
Über den Zusammenhang von urbaner Folklore,  
Gruppenbildung und sozialer Ungleichheit. . . . . 49
2. Transnationale Lebensweisen zwischen alten Kleidern.  
Die soziale Konstitution der Fernhandelskorridore  
zum Rag Fair . . . . . 93
3. Vom Vorteil, nicht dazugehören zu müssen.  
Oder: Die Bedeutung der jüdischen Emanzipation  
für die Ladenhändler vom Rag Fair. . . . . 129
4. Eine »wilde« Kontaktzone.  
Zur integrativen Dynamik riskanter Geschäfte . . . . . 168

## Teil II

Integration durch Konflikt . . . . .	199
--------------------------------------	-----

1. Der Cutler Street-Konflikt.  
Gruppenbildung im Streit um den Altkleidermarkt . . . . . 201
2. Das gute Gefühl, sich gemeinsam zu entrüsten.  
Eine integrative Wahlrechtsbewegung . . . . . 243
3. Eine multireligiöse Nachbarschaftsbewegung.  
Oder: Die Geschichte einer produktiven Niederlage . . . . . 292

Zusammenfassender Überblick. Zur Geschichte und sozialen Dynamik einer interkulturellen Kontaktzone . . . . .	321
Dank . . . . .	356
Quellen und Literatur . . . . .	358
Abkürzungen . . . . .	382